
SLAVICA VARIA HALENSIA

ANGELA RICHTER, TIJANA MATIJEVIĆ,
EVA KOWOLLIK (HG.)

SCHWIMMEN GEGEN DEN STROM?

DISKURSE WEIBLICHER AUTORSCHAFT IM
POSTJUGOSLAWISCHEN KONTEXT



SVH BAND 13

LIT

SLAVICA VARIA HALENSIA

HERAUSGEGEBEN VON

ANGELA RICHTER UND SWETLANA MENGEL

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG

SVH = BAND 13

LIT

ANGELA RICHTER, TIJANA MATIJEVIĆ,
EVA KOWOLLIK (HG.)

SCHWIMMEN GEGEN DEN STROM?

DISKURSE WEIBLICHER AUTORSCHAFT
IM POSTJUGOSLAWISCHEN KONTEXT

LIT

Umschlagbild: © Stefana Savić (Belgrad)



Gedruckt auf alterungsbeständigem Werkdruckpapier entsprechend
ANSI Z3948 DIN ISO 9706

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-643-14052-4 (br.)

ISBN 978-3-643-34052-8 (PDF)

© LIT VERLAG Dr. W. Hopf Berlin 2018

Verlagskontakt:

Fresnostr. 2 D-48159 Münster

Tel. +49 (0) 2 51-62 03 20

E-Mail: lit@lit-verlag.de <http://www.lit-verlag.de>

Auslieferung:

Deutschland: LIT Verlag, Fresnostr. 2, D-48159 Münster

Tel. +49 (0) 2 51-620 32 22, E-Mail: vertrieb@lit-verlag.de

E-Books sind erhältlich unter www.litwebshop.de

ANGELA RICHTER
 Vom Schwimmen gegen den Strom.
 Einleitung..... 9

EVA KOWOLLIK, TIJANA MATIJEVIĆ, ANGELA RICHTER
 On the Contributions in this Collection..... 19

*Emanzipation – historische Reminiszenz
 oder Dauerthema?
 (Emancipation – Historical Reminiscence or a Continual
 Topic?)*

VERA GUDAC DODIĆ
 Frauen im Sozialismus:
 Von der Antifaschistischen Frauenfront Jugoslawiens
 zu feministischen Organisationen..... 27

SLOBODANKA PEKOVIĆ
 (Re-)Präsentation der Frau in der Zeitschrift *Bazar*
 in der postsozialistischen Zeit..... 53

LADA ČALE FELDMAN
 Nora gestern, Nora heute,
 Kitsch für immer..... 77

BILJANA DOJČINOVIĆ
 Die Akzeptanz der Differenz.
 Feministische Kritik in Serbien in
 der postsozialistischen Zeit..... 99

*Weibliche Autorschaft als literarische
und soziale Praxis*
(*Female Authorship as a Literary and Social Practice*)

- DAGMAR BURKHART
Selbst-Verschwendung und Welt-Gewinn.
Natasha Radojčićs transnationaler Roman
You Don't Have to Live Here..... 115
- RENATE HANSEN-KOKORUŠ
Jüdische Themen aus weiblicher Sicht heute:
Daša Drndić' *Sonnenschein* und Gordana Kuić'
Miris kiše na Balkanu..... 133
- VLADISLAVA GORDIĆ PETKOVIĆ
Korpus und Konsens.
Thematische und narrative Konstanten
postjugoslawischer weiblicher Prosa in Serbien..... 153
- LAMIJA BEGAGIĆ
Sofijas (un-)möglicher Weg in die Schullektüre.
Erzählerinnen und Heldinnen in den Romanen
von Jasminka Petrović und Sanja Pilić..... 171
- ENTENFUß* (Erzählung von Lamija Begagić) 183

Feminismus und Materialismus
(*Feminism and Materialism*)

KATJA KOBOLT

Atlantis.

Zu Kontext und Pragmatik postjugoslawischer Kunst..... 189

BORIS POSTNIKOV

Drei Polemiken und ein Kalender:

Das Medienporträt der Schriftstellerin in Kroatien..... 211

DAMIR ARSENIJEVIĆ

Materialising 'Practical Hope':

Cultural Materialism in Bosnia and Herzegovina..... 229

Feminismus und postjugoslawische Literatur
(*Feminism and post-Yugoslav Literature*)

EVA KOWOLLIK

Vom „weiblichen Kontinent“ zum „Megagon“.

Judita Šalgos *Put u Birobidžan* und Mirjana

Novakovićs *Johann's 501* als feministische

(Anti-)Utopien..... 251

STANISLAVA BARAĆ

Im Zeichen der Sirenen:

Die Prosa von Jasmina Tešanović als Teil

ihres gegen den Krieg gerichteten

und feministischen Engagements..... 273

TIJANA MATIJEVIĆ
Reconstructing the Narrator in post-Yugoslav Fiction:
On How to Tell a Storyteller in
Snežana Andrejević's *Životu je najteže* and
Luka Bekavac's *Viljevo* 301

JASMINA LUKIĆ
Gender and Migration in Post-Yugoslav Literature
as Transnational Literature..... 319

AUTORINNEN UND AUTOREN..... 343

FRAUEN IM SOZIALISMUS: VON DER ANTIFASCHISTISCHEN FRAUENFRONT JUGOSLAWIENS ZU FEMINISTISCHEN ORGANISATIONEN

Die gesellschaftlichen Transformationen, die vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis zum Ende der 1980er Jahre den Prozess der sozialistischen Entwicklung begleiteten, haben zahlreiche qualitativ heterogene, manchmal auch fragwürdige Veränderungen im Leben der Frauen bewirkt. In der Frühphase des sozialistischen Staates stellte vor allem die sozialistische Gesetzgebung die Basis für die Normierung und Definierung der Beziehungen zwischen den Geschlechtern dar. Sie bedingte und war zugleich auch oft das Produkt einer Reihe unterschiedlicher Manifestationen der neuerlangten Freiheit der Frau. Die sozialistische Gesellschaft definierte und verstand die Frauenemanzipation vor allem als rechtliche Gleichstellung und wirtschaftliche Unabhängigkeit. Schulbildung und Berufstätigkeit von Frauen in großem Ausmaß waren Fixpunkte ihrer Emanzipation (Gudac-Dodić 2015: 300).

1. Die Antifaschistische Frauenfront Jugoslawiens (AFŽJ)¹

Im Rahmen der sozialistischen Modernisierung der Gesellschaft waren die Prozesse der Frauenemanzipation und der Veränderung der dominierenden, mit den Geschlechterbeziehungen verbundenen Praxis in der Frühphase des sozialistischen Staates eng mit dem Wirken des AFŽJ verknüpft. Die zahlenmäßig stärkste Frauenorganisation in dieser Region hatte große Bedeutung für die Überwindung des patriarchalen Modells des Verhältnisses gegenüber Frauen und der in Tradition, Bräuche und Alltag eingewobenen Werte. In das Wirken dieser Organisation waren hunderttausende Frauen in unterschiedlichen Formen eingebunden. Ihr Engagement im

¹ Im Original: *Antifašistički front žena Jugoslavije*. Im Folgenden wird die Abkürzung AFŽ verwendet.